

Ansetzen, wo Krankheiten beginnen

BEI DER HYGIENE IM SCHWEINESTALL gibt es auf vielen Betrieben noch Potenzial. Gründliches Händewaschen, die Reinigung und Desinfektion von Arbeitsschuhen, Stall und deren Einrichtungen sowie die Sauendusche lassen sich oft mit wenig Aufwand umsetzen. Die Schweine verdanken es mit guter Gesundheit und hoher Leistung.



Robert Diem

«Was die Hygienemassnahmen betrifft, haben wir in der Schweiz gegenüber Spitzenbetrieben im Westen und Norden noch Nachholbedarf», beobachtet Hansueli Christen, Leiter des Schweineproduktionsprogramms UFA 2000. Klar, solche Massnahmen bringen Arbeit und Kosten. Aber die Erfahrung zeigt, dass auf Betrieben mit hohem Hygieneniveau auch die Leistungen stimmen. Sinkt das Infektionsrisiko, nehmen Erkrankungen, Tierarzt- und Medikamentkosten, Tierverluste und Beanstandungen bei der Schlachttieruntersuchung ab. Darum misst Peter Käser, der in Leimiswil (BE) 240 Zuchtsauen hält, der Hygiene vom Stalleintritt über die Kammerreinigung bis hin zur Sauendusche eine hohe Bedeutung zu.

Hände, Kleider und Schuhe Bakterien, Viren und Pilzsporen lauern überall. Sie gelangen über Personen in den Stall. Daher gilt es, die Hände vor dem Betreten des Stalls mit einer bakteriziden Seife zu waschen. Hautschonende und pflegende Eigenschaften mit hoher Wirkung gegen ölige, fettige und pigmenthaltige Verunreinigungen vereint etwa «Haladerm 761». Das Abtrocknen erfolgt mit Einwegpapier. Mehrmals verwendete Stoffhandtücher bergen das Risiko, erneut Krankheitserreger zu verschleppen. Auch das Kleiderwechseln und die Schuhdesinfektion gehört zu den Pflichten vor dem Stalleintritt. Vor der Neubefüllung der Desinfektionswanne (z.B. mit der Desinfektionslösung «Halades 777») muss diese gut gereinigt werden.

Kammerdesinfektion Vor jedem Umtrieb erfolgt eine gründliche Säuberung von Stallböden, -wänden und -anlagen. Wichtig ist dabei, Vorräume und Lüftungseinrichtungen nicht zu vergessen. Nach der Vorreinigung mit Schorer und Besen kommt das Vornetzen mit Niederdruck via Hochdruckreiniger. Hochwirksame Reiniger wie «Stalltop 645» lösen Rückstände von Eiweiss, Fett und Kot und weichen hartnäckige Verschmutzungen ein, ohne dass dabei die Stalleinrichtungen leiden. Dieses Einweichen erleichtert die nachfolgende Reinigung und spart Zeit.

Spezialprodukte bei Circoviren

Nach dem Abtrocknen (keine Wasserlachen!) ist der Stall bereit für die Desinfektion von Flächen, Futtertrögen und Trinkgefässen. Die Produktwahl hängt davon ab, ob vorher Probleme mit Circoviren oder Durchfallerkrankungen (Escheria coli, Clostridien) aufgetreten sind. Nein? Dann empfiehlt sich der Einsatz eines Produktes wie «Halades 777». Ja? Dann sollten die Stallflächen bis auf 1.5m Höhe mit einem Mittel wie «Stalldes 03» behandelt werden, das auch widerstandsfähige Krankheitserreger abtötet, sich jedoch hundertprozentig abbaut und somit keine Rückstände in der Gülle verursacht. «Stalldes 03» enthält neben Peressigsäure zusätzliche Substanzen, welche die Oberflächenspannung herabsetzen und den Eintritt der Peressigsäure in die Zellmembranen der Pilze, Bakterien und Viren begünstigen. Diese Wirkstoffkombination hat zur Folge, dass gegenüber herkömmlichen Peressigsäure-Konzentraten ein geringerer Produkteinsatz nötig ist. Allerdings darf

Tabelle: **Hygieneplan für den Schweinestall**

Stall säubern (bei jedem Umtrieb)	
Reinigen	
• Benetzen mit Niederdruck.	
• Einweichen mit Stalltop 645.	5 dl auf 10l Wasser. Ca. 50 l Lösung pro 100m ² .
• Nach 30 Minuten mit Hochdruck reinigen.	70 bis 100bar.
Desinfizieren	
• Halades 777.	1 dl auf 10l Wasser. 0.4l Lösung pro m ² Fläche.
• Bei Problemen mit Circoviren und Durchfall: Stalldes 03.	1 dl auf 10l Wasser. 0.4l Lösung pro m ² Fläche.
Sauendusche (vor Einstellen in Abferkelbucht)	
• Mit Schaumsprühergerät und Tiershampoo 823 einweichen.	2 bis 4 dl auf 10l Wasser.
• Abwaschen mit Hochdruckreiniger.	Maximal 30 bis 40 bar.
Klauendesinfektion (bei jedem Umtrieb)	
• Formaldehyd 40% in Desinfektionswanne.	0.5l auf 10l Wasser.
Händereinigung (vor jedem Betreten des Stalls)	
• Haladerm 761 (bakterizide Handseife) aus Wandseifenspender.	
Schuhdesinfektion (vor jedem Betreten des Stalls)	
• Desinfektionswanne mit Matte. Halades 777 mindestens einmal pro Woche (bei optischer Verschmutzung früher).	1 dl auf 10l Wasser.

Reinigungs- und Desinfektionsprodukte, Desinfektionsmatten und -wannen, Wandseifen- und Handtuch-Spender, Einwegpapier sowie «Schäumer» sind in Ihrer LANDI bzw. direkt bei Halag Chemie AG, 8355 Aadorf erhältlich. Bei Halag oder UFA können ebenfalls Hygienepläne für die perfekte Stallhygiene angefordert werden.

In Ton und Bild

Wie die Hygienemassnahmen auf dem Betrieb von Peter Käser, Leimiswil (BE), umgesetzt werden, zeigt ein Video unter www.ufarevue.ch. Peter Käser hält 240 Zuchtsauen und verfügt über 980 Jäger- und 100 Mastplätze. Vor dem Umställen in die Abferkelbucht (Alpha-Nester) werden die Sauen von Michael Minder einshampooniert und gewaschen. Dann fühlen sie sich wohl, riechen vorzüglich, bringen keine Krankheitserreger in den desinfizierten Raum und die Ferkel bleiben gesünder.



mit «Stalldes 03» nur säurefestes Material desinfiziert werden. Oberflächen aus verzinktem Eisen und Buntmetalle erfahren einen geringen Abtrag.

Keine Resistenzen «Halades 777» und «Stalldes 03» wirken bei Temperaturen von über 4°C. Die Desinfektionsmittel können via Hochdruckreiniger, Desinfektionsgerät oder Giesskanne verteilt werden. Ein Nachspülen mit Wasser ist nicht nötig. Um sich vor dem Aerosolnebel zu schützen, wird von hinten nach vorne gearbeitet. Bei korrekter Einsatzkonzentration lässt sich eine Resistenzbildung gegen «Halades 777» und «Stalldes 03» ausschliessen.

Dusche lohnt sich Jetzt ist der Stall sauber. Für eine gute Hygiene sollten aber auch die Schweine zur Einstallung möglichst keimfrei sein. «Mit dem Waschen der Tiere schaffen wir eine Keimbarriere», erklärt Peter Käser, warum die Sauendusche in seinem gut gelungenen und einladenden Neubau eingeplant wurde. «Wir sind überzeugt, dass es sehr sinnvoll ist, die Sauen vor dem Einstellen in die Abferkelbucht zu waschen», bestätigt ebenfalls Enzo Fuschini, Leiter des Schweinege-

sundheitsdienstes (SGD). Damit verstärke man den Effekt der Reinigung und Desinfektion und senke den Keimdruck. Die Sauendusche beugt vor gegen Streptokokken- und Durchfallprobleme bei Ferkeln, Saugferkelverluste sowie Wurmbefall und MMA der Sau.

Shampoo entfernt Wurmeier

Mindestens eine Woche vor der Geburt werden die Sauen umgestallt und geduscht. Der Einsatz vom «Tiershampoo 823» – über ein Schaumprühgerät oder von Hand – löst an den Tierborsten anhaftenden Schmutz, Wurmeier, Parasiten und verleiht den Tieren einen frischen Eukalyptusduft. Warmes Wasser (35 bis 37°C) hat bei der ersten Duschrunde eine effektivere Reinigungswirkung als Kaltwasser. Zehn Minuten nach dem Einshampoonieren werden die Tiere mit Niederdruck via Hochdruckreiniger kalt abgespritzt. Besonders auch an Gesäuge, Klauenspalt und Innenschenkel sollte beim Abspritzen speziell gedacht werden, wobei der Abspritzdruck nicht zu stark sein darf.

Wo duschen? Bei bestehenden Ställen bietet sich der Zentralgang für die Dusche an. Für Um- und Neubau-



ten wird empfohlen, die Dusche als separater Raum zwischen Warte- und Abferkelbereich einzuplanen (0.8 und 1 m² pro Tier). «Durch den Einbau von Düsen in Boden oder Wand auf 15 cm Höhe können auch Gesäuge, Klauen und Innenschenkel erfasst werden», erklärt Christiane Schaller vom SGD.

Klauenbad? Noch sauberer werden die Füße, wenn die Schweine vor jedem Umtrieb durch eine Desinfektionswanne (z. B. mit Formaldehyd 40%) spazieren. So gelangen weniger Krankheitserreger in den neuen Stall und infektiöse Klauenerkrankungen lassen sich reduzieren. ■

Eukalyptusduft für den Schweinestall: Michael Minder duscht die Sauen von Peter Käser mit «Tiershampoo 823».



Peter Käser reinigt die Hände mit der Handseife «Haladerm 761» aus der Einwegflasche und trocknet sie mit dem Einwegpapier.



Werden die Oberflächen mit einem Mittel wie «Stalltop 645» eingeweicht, geht die Arbeit mit dem Hochdruckreiniger mühelos.



Bringt nicht viel Aufwand, verhindert aber die Einschleppung von Krankheitserregern: Immer eine Schuhdesinfektion vor dem Stalleintritt.

Autor Robert Diem, Leiter Verkauf, Halag Chemie AG, 8355 Aadorf, www.halagchemie.ch

Mehr zur Hygiene im Schweinestall erfahren Sie bei der Halag Chemie AG, Aadorf ☎ 058 433 68 68, info@halagchemie.ch, Ihrem UFA-Berater oder in Ihrer LANDI.

INFOBOX
www.ufarevue.ch 6 • 10